

VL 7 – Offene Fragen

Wissensfrage:

1. Definieren Sie den Begriff Innovation und Diffusion nach Rogers und nennen Sie die 4 Eckpunkte der Diffusionstheorie!

Anwendungsfragen:

2. Sie sind CIO einer Firma und brauchen für ein neues Projekt kurzfristig mehr Speicherplatz und mehr Rechnerleistung als Sie in ihrer Firma zur Verfügung haben. Wie könnten Sie dieses Problem am besten lösen?

3. Sie befinden sich in der Unternehmensleitung eines Unternehmens. Welche Potenziale können Sie in der IKT in der nächsten Zeit zur Nutzen machen?

Transferfrage:

4. Welche Nachteile können bei zentraler Datenverarbeitung auftreten?

5. Wir haben fünf Eigenschaften von Innovationen kennengelernt welche die Diffusionsgeschwindigkeit beeinflussen. Benennen und bewerten sie diese an dem Beispiel des Elektroautos!

1. Lösung: VL 7 F45f

Eine Innovation wird definiert als eine Idee, Praxis oder Objekt, die vom Adopter (Individuum oder Gruppe) als neu empfunden wird. Unter den Begriff der Diffusion versteht sich der Prozess, durch den eine Innovation mittels verschiedener Kanäle über eine Zeit hinweg den Mitgliedern eines sozialen Systems kommuniziert wird. Daraus ergeben sich die 4 Eckpunkte der Diffusionstheorie, die Innovation selbst, die Kommunikation über Kanäle, die Zeit und das soziale System.

2. Lösung: VL 7 F 61

Für dieses Projekt kann man sich Cloud Computing zu nutzen machen, denn der Bedarf fällt kurzfristig an und kann mit Cloud Computing sehr schnell gedeckt werden.

Die Beschaffung eigener Rechner für ein temporäres Projekt mit mehr Bedarf an Rechenleistung und Speicherplatz ist gegenüber dem Cloud Computing unwirtschaftlich und deren Installation und Einrichtung ist zeitaufwendiger. Nach Abschluss des Projektes wäre der eigene Speicherplatz und Rechenleistung dann überflüssig.

3. Lösung: VL 7 F38

- geringere Kosten pro Nachricht und Nutzer
- mehr Umfang der Systems-Funktionen
- steigende Größe des Netzwerks, Population
- bessere Benutzerfreundlichkeit
- geringere Kosten der Transaktion und der Datenverwaltung
- steigende Angemessenheit der Medien

4. Lösung: VL7 F58

- hohe Anfangskosten
- schwierigere Zurechenbarkeit der Kosten
- nicht innovativ
- Schwierigere Datenpflege
- Individuelle Verarbeitungsverfahren (Programme) nicht anwendbar
- schlechtere Größenvariation

5. Lösung: VL7 F47

- Beobachtbarkeit: mittel bis schwer, da noch wenig Leute ein Elektroauto haben und man es daher eher nicht bei Freunden erleben kann, aber welche im Straßenverkehr sieht und Berichte Autozeitschriften lesen kann

- Komplexität: gering bis mittel, da es sehr ähnlich zu einem normalen Auto ist man sich aber darauf einstellen muss das Auto zu laden und hierbei auch eine entsprechende Zeit einplanen muss. Außerdem kann es nötig bzw. sinnvoll sein eine Ladesäule in der eigenen Garage aufzustellen

- Relativer Vorteil: mittel aber Personenabhängig, da die Anschaffungskosten noch relativ hoch aber die laufenden Kosten deutlich geringer. Hängt aber sehr stark von der Art der Nutzung ab. Aufgrund sinkender Anschaffungspreise aber im Laufe der Zeit steigend

- Probierbarkeit: einfach bis mittel, da einige Autohändler Elektroautos vertreiben und man hier relativ einfach eine Testfahrt machen kann. Außerdem kann man sich bei CarSharing Diensten wie Drive Now auch einfach eines zum Testen mieten

- Kompatibilität: mittel bis hoch, da es gut zu dem Lifestyle und der Lebenseinstellung der jungen- und städtischen- Bevölkerung passt. Aber stark abhängig von den zu fahrenden Strecken der Person und von der vorhandenen Ladeinfrastruktur.